

,Bayerischer Engagiert-Preis 2026' - Bayerns Innenminister Joachim Herrmann zeichnet Ehrenamtliche und ihre Projekte aus: Bayern ist Ehrenamtsland - Ehrenamtliche schenken Hoffnung, stiften Gemeinschaft und übernehmen Verantwortung

11.7.2026 - | Bayerische Staatsregierung

+++ Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat heute zum fünften Mal den ,Bayerischen Engagiert-Preis' verliehen. Mit der Preisverleihung 2026 in der Münchner BMW Welt würdigte Herrmann herausragende Leistungen im Ehrenamt für die Sicherheit der Menschen in Bayern, im Sport und in der Integration. Die Auszeichnungen gab es in der Kategorie ,Herz' für die ehrenamtliche Hospizarbeit des Malteser Hilfsdienstes Würzburg. In der Kategorie ,Mut' gewannen die Rettungskräfte der hubschraubergestützten Wasserrettung der DLRG Bayern. In der Kategorie ,Ausdauer' ging der Preis an die Ski- und Bergsportabteilung des TSV Kareth-Lappersdorf und den Förderverein Blindenskisport Lappersdorf e. V., die seit 15 Jahren Ski-Guides für blinde und sehbehinderte Skifahrer ausbilden. Den Preis in der Kategorie ,Feuer & Flamme' erhielt die Sektion Hochland des Deutschen Alpenvereins für ihr ehrenamtliches Engagement beim Ersatzneubau der Hochlandhütte bei Mittenwald. Das Projekt „Kommunalwahl4you“, mit dem 15 junge Menschen aus Augsburg das Thema Kommunalwahl ihrer Altersgruppe verständlich und attraktiv näherbrachten, erhielt den Sonderpreis Jugend. Den Sonderpreis des Innen- und Integrationsministers verlieh Herrmann dem Projekt „buntkicktgut“, einer interkulturellen Münchner Straßenfußball-Liga, die aus der Betreuungsarbeit von Kindern und Jugendlichen in Münchner Gemeinschaftsunterkünften für Bürgerkriegsflüchtlinge und Asylbewerber entstand. Der Bayerische Fußball-Verband erhielt eine Ehrung für die erfolgreiche Schiedsrichterkampagne „Wir regeln das!“. Die Aktion hatte das Ziel, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zu gewinnen oder sie im Verband zu halten. +++

Innenminister Joachim Herrmann hob hervor: „Bayern ist Ehrenamtsland. Ehrenamtliche schenken Hoffnung, stiften Gemeinschaft und übernehmen Verantwortung.“ Mehr als fünf Millionen Menschen engagierten sich in unserem Freistaat freiwillig für andere. „So unterschiedlich die Aufgaben auch sind - eines verbindet jedes Ehrenamt: Menschen setzen ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihre Energie dafür ein, das Leben anderer Menschen sicherer, besser oder schöner zu machen.“ Herrmanns Dank galt nicht nur den Preisträgerinnen und Preisträgern, sondern auch der jeweiligen Gemeinschaft und Organisation sowie den beeindruckenden 267 Ehrenamtsprojekten, die sich für die Auszeichnung beworben haben oder vorgeschlagen wurden und die er gerne alle ausgezeichnet hätte: „Sie sind ein Motor für mutiges und innovatives Ehrenamt. Gerade in einer Zeit der gesellschaftlichen Spannungen wird deutlich, wie wertvoll das Ehrenamt für uns alle ist. Das Ehrenamt erinnert uns daran, dass unser Zusammenleben nicht allein von Gesetzen, Verordnungen und staatlichen Leistungen getragen wird. Sondern vor allem von Menschen wie Ihnen, die füreinander eintreten.“

Die Laudationes für die Preisträger kamen von der Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt, Gabi Schmidt, der Schauspielerin Anita Eichhorn, bekannt aus der BR-Serie „Dahoam is Dahoam“, dem fünffachen Paralympics-Goldmedaillengewinner Michael Teuber, dem Kabarettist und Volkssänger Jürgen Kirner sowie der siebenfachen Weltmeisterin im Skispringen, Katharina Schmid. Moderator Roman Roell führte durch den Abend. Die Pop- und Schlagersängerin Tabi Ndao bereicherte die Veranstaltung mit ihrem Auftritt musikalisch.

<https://www.bayern.de/bayerischer-engagiert-preis-2026-bayerns-innenminister-joachim-herrmann-z-eichnet-ehrenamtliche-und-ihre-projekte-aus-bayern-ist-ehrenamtsland-ehrenamtliche-schenken-hoffnung-stiften-gemeinsc>